

Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des Stadtrates der Stadt Voerde (Niederrhein)
am 22. September 2015 im Großen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 17.02 Uhr

Ende: 19.16 Uhr

Anwesend waren unter dem Vorsitz von Bürgermeister Haarmann die Ratsfrauen und die Ratsherren

Buhren-Goch, Friedrichs, Goemann, Kleinherne, Kleinschmidt, Kolbe, Krieg, Lemm, Marzin, Meulendyck, Neßbach, Rieser, Sarres, Schmitz, Siebert, Weltgen	(SPD),
Albri, Altmeppen, Aydin, Holl, Hülser, Knautz, Knipping, Langenfurth, Mölleken, Neukäter, Sarres, Schneider, Seelig	(CDU),
Hassmann, Klenner, Meiners	(GRÜNE),
Claus, Fregin, Garden	(WGV),
Goltz, Kinder	(LINKE),
Benninghoff	(FDP),
Bergmann	(fraktionslos).

<u>Entschuldigt fehlte:</u>	Schwarz	(SPD)
	Gördü	(CDU)
	Rohr	(GRÜNE).

<u>Von der Presse waren anwesend:</u>	1 Dame, 1 Herr	(NRZ, RP).
--	----------------	------------

<u>Zuhörer:</u>	ca. 300 Damen und Herren bis TOP 4, davon 160 im Vorraum des Sitzungssaales anschl. 1 Dame und 12 Herren
------------------------	--

<u>Von der Verwaltung waren anwesend:</u>	Erster Beigeordneter Limke, Beigeordnete Kaspar, Herr Wellmann,
--	---

Herr Paradowski,
Herr Mertens,
Herr Payenberg,
Herr Dr. Himmelmann,
Herr Kapp,
Herr Behringer,
Herr Grootens,
Herr Marotzke,
Frau Feldkamp.

Schriftführerin:

I) Zur Geschäftsordnung

a) Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Haarmann stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

b) Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Haarmann wies auf die Erweiterung der Tagesordnung vom 17.09.2015 sowie die damit versandten Drucksachen Nr. 303 und 304 hin. Der Stadtrat erhob keine Einwände gegen die Erweiterung der Tagesordnung. Zudem schlug der Bürgermeister vor, den Tagesordnungspunkt 11 – Drucksache Nr. 299 – aufgrund des Zuschauerinteresses vorzuziehen und als Tagesordnungspunkt 3 zu behandeln. Fraktionsvorsitzender Meiners bat um Absetzung des Tagesordnungspunktes 9 – Drucksache Nr. 293 – da die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ihren der Drucksache zugrunde liegenden Antrag zurückzieht. Der Bürgermeister erklärte, dass dann die bisherigen Tagesordnungspunkte 3 bis 8 zu den neuen Tagesordnungspunkten 4 bis 9 werden würden. Der Stadtrat erklärte sich hiermit einverstanden, so dass die Tagesordnung im Übrigen gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse festgestellt wurde.

c) Feststellung von Ausschließungsgründen gem. §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Zu folgendem Punkt wurde das Vorliegen eines Ausschließungsgrundes nach § 31 i. V. m. § 43 Abs. 2 und § 50 Abs. 6 GO NRW angezeigt:

öffentlicher Teil – Punkt 13 – Drucksache Nr. 301 – Herr Lemm.

Der Ratsherr erklärte, dass er an der Beratung und Abstimmung zu diesem Punkt nicht teilnehmen werde.

II) Öffentliche Sitzung

Punkt 1): Einwohnerfragestunde

Gisela Hinnemann, Krüsterhof 1

Frau Hinnemann erkundigte sich bei Fraktionsvorsitzenden Garden nach seiner Kenntnis der Verfassung des Landes Nordrhein–Westfalen, in der die Förderung des Sports verankert sei. Sie bat ihn um Stellungnahme, inwiefern er im Hinblick darauf die Einführung einer Pferdesteuer als verfassungskonform ansehe und erkundigte sich zudem danach, warum diese Sportart besteuert werden sollte.

Bürgermeister Haarmann wies darauf hin, dass die Einwohnerfragestunde für Fragen gedacht sei, die an die Verwaltung gerichtet wären. Da die Einführung einer Pferdesteuer nicht Vorschlag der Verwaltung sei, schlug er vor, dass diesbezügliche Fragen gesammelt und unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt vom Antragsteller beantwortet werden könnten.

Werner Ellenberger, Am Lippekanal 9

Herr Ellenberger bezog sich auf eine von ihm an den Bürgermeister versandte Mail, in der er sich nach den Angaben der Ratsmitglieder auf der städtischen Homepage gemäß den Regelungen der Ehrenordnung erkundigte. Seiner Auffassung nach seien die Eintragungen dort nicht aktuell, daher fragte er an, wann die Angaben aktualisiert würden und wann er mit der Beantwortung seiner Mail rechnen könne. Den Wortlaut seiner Anfrage übergab er dem Bürgermeister als Schriftsatz. Bürgermeister Haarmann wies darauf hin, dass er beabsichtige, im nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung diese Angelegenheit zu behandeln und dem Rat einen Verfahrensvorschlag zur Änderung der Ehrenordnung unterbreiten werde. Er sagte danach eine umfassende Beantwortung der Fragen zu.

Hans–Heiner Kampen, Pliesterskath 17

Herr Kampen erkundigte sich, ob es zu dem von der Verwaltung in Auftrag gegebenem Sportentwicklungsplan bereits einen Zwischenstand gebe. Bürgermeister Haarmann teilte mit, dass sich der Sportentwicklungsplan derzeit in Arbeit befände und planmäßig Ende Oktober mit der Fertigstellung zu rechnen sei und anschließend durch die zuständigen Ausschüsse beraten werde.

Martin Kuster, Am Tannenbusch 13

Herr Kuster wies auf die Anfang des Jahres verabschiedete Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 hin und fragte an, ob mittlerweile eine Genehmigungsfähigkeit vorliege. Bürgermeister Haarmann verwies insofern auf den Tagesordnungspunkt 17, unter dem die Kämmerin ausführlich hierzu informieren werde. Eine schriftliche Aussage von Seiten der Aufsichtsbehörde liege derzeit nicht vor.

Ursula Dasfeld-Jeltsch, Dohlenweg 48

Frau Dasfeld-Jeltsch erkundigte sich nach der Haltung der Stadtverwaltung Voerde zur gesellschaftlichen Aufwertung des Berufes der Erzieher/innen. Bürgermeister Haarmann teilte mit, dass die Stadt Voerde sofort zu Beginn des Streiks Kontakt mit dem Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV) aufgenommen habe und betonte zudem, dass im Interesse aller Beteiligten eine einvernehmliche Lösung gefunden werden müsse. Er wies darauf hin, dass die Stadt Voerde aufgrund ihrer derzeitigen Haushaltssituation die gezahlten Elternbeiträge nicht zurückzahlen dürfe. Frau Dasfeld-Jeltsch übergab dem Bürgermeister ein Schreiben der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) mit insgesamt 33 Unterschriften.

Rolf Woike, Loefflerstr. 65

Herr Woike erkundigte sich nach der Zukunft der Jugendlichen, wenn durch die Einführung der Pferdesteuer die Existenz der Reitervereine gefährdet sei. Zudem las er im Namen einer Einwohnerin deren Frage vor, die sich darum sorgte, wie sie ihrem Kind erklären solle, dass alte Schulpferde zum Schlachter gebracht werden müssen. Zudem fragte Herr Woike an, wie sich die Neugestaltung des Marktplatzes in Voerde finanziere. Erster Beigeordneter Limke nahm hierzu Stellung und verwies zudem auf die diesbezügliche eingehende Beratung in den zuständigen politischen Gremien.

Lutz Isselhorst, Frankfurter Str. 331

Herr Isselhorst stellte sich als in Voerde beheimateter und ansässiger Schmiedemeister vor und äußerte seine Sorge um den Fortbestand seines sowie diverser anderer mit dem Pferdesport verbundener Arbeitsplätze, wenn durch die Einführung einer Pferdesteuer die Pferdebesitzer mit ihren Pferden in andere Kommunen abwandern würden. In diesem Zusammenhang erkundigte er sich nach der Zukunft dieser Berufszweige, die zudem oft nicht gewerkschaftlich organisiert seien.

Erika Artz, Hahnenstr. 85

Frau Artz sprach als Vorsitzende der Pferdefreunde Emmelsum e. V. und teilte mit, dass 80 % ihrer Vereinsmitglieder Kinder, Jugendliche oder Behinderte seien und erkundigte sich im Hinblick darauf, warum ausgerechnet diese Vereinsmitglieder mit einer Steuer belegt werden sollen.

Anne Scheffran, Schwanenstr. 85

Frau Scheffran äußerte in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende des Reitervereines Voerde e. V. ebenfalls ihre Sorge um den Fortbestand des Reitervereines bei Einführung einer Pferdesteuer in Voerde.

Christoph Weiershausen-Schmitz, Laakstr. 44

Herr Weiershausen-Schmitz fragte in Bezug auf eine mögliche Einführung einer Pferdesteuer an, was mit Zuchtstuten sei, die nur zeitweise zur Bedeckung in Voerde stünden.

Andreas Löwe, Sandstr. 34

Herr Löwe erkundigte sich nach dem Verwaltungsaufwand, mit dem bei Einführung einer Pferdesteuer zu rechnen sei. Wie viele Planstellen müssten hierfür eingerichtet werden und wieviel würde dann von der eingenommenen Steuer noch übrig bleiben?

Anna Lena Schaaf, Peterskath 45

Frau Schaaf fragte an, ob minderjährige Pferdebesitzer auch steuerpflichtig seien.

Katharina Rockhoff, Unterer Hilding 30

Frau Rockhoff erkundigte sich danach, ob auch für Pferde, die nicht zum Reiten genutzt würden, Steuern zu zahlen wären.

Lorena Weiershausen, Laakstr. 44

Frau Weiershausen fragte an, ab welchem Alter Pferde besteuert werden sollen.

Martine Kiefer, Königring 25

Frau Kiefer teilte mit, dass sie alleinerziehend mit drei Kindern und im Besitz eines alten Ponys sei. Um dieses Pony unterhalten zu können, verzichte sie bereits auf vieles, frage sich aber, wie sie auch noch eine Pferdesteuer finanzieren solle.

Punkt 2): Kenntnisnahme der Niederschrift vom 23.06.2015

Der Stadtrat nahm die Niederschrift der öffentlichen Ratssitzung vom 23.06.2015 zur Kenntnis.

Punkt 3): Antrag der WGV-Fraktion vom 10.09.2015

hier: Erhebung einer Pferdesteuer in Verbindung mit Beantragung einer Einführungszustimmung durch das Innen- und Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen
DRUCKSACHE Nr. 299

Auf Nachfrage des Bürgermeisters hinsichtlich einer Erläuterung des vorliegenden Antrages verwies Fraktionsvorsitzender Garden auf den Sachvortrag in der Vorlage und nahm zur Anfrage der Einwohnerin Frau Hinnemann insofern Stellung, dass er keine Bedenken hinsichtlich einer Verfassungskonformität mit der Landesverfassung NRW sehe. Nachdem alle Fraktionen ihre Stellungnahmen abgegeben hatten und einer sich anschließenden kurzen Diskussion, lehnte der Stadtrat den Antrag der WGV-Fraktion vom 10.09.2015 betr. Erhebung einer Pferdesteuer in Verbindung mit Beantragung einer Einführungszustimmung durch das Innen- und Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen mit

5 Stimmen dafür bei
35 Gegenstimmen

mehrheitlich ab.

Bürgermeister Haarmann unterbrach die Sitzung für 2 Minuten, um den erschienenen Pferdefreunden, die die Sitzung nicht weiter verfolgen möchten, Gelegenheit zu geben, den Sitzungssaal zu verlassen.

Punkt 4): Einwohnerantrag nach § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

hier: Verwendung der ersparten Entgelte und Vergütungen streikender Beschäftigter in den Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Voerde anl. des ab dem 11.05.2015 geführten Streiks

DRUCKSACHE Nr. 296

Der Stadtrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Voerde stellt gem. § 25 Abs. 7 GO NRW fest, dass der Einwohnerantrag der Gewerkschaft „ver.di“ – Bezirk Duisburg-Niederrhein – vom 03.07.2015 unzulässig ist.

Punkt 5): Satzung zur 5. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Voerde (Niederrhein)

DRUCKSACHE Nr. 259

Der Stadtrat fasste mit

39 Stimmen dafür bei
1 Gegenstimme

mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Die Satzung zur 5. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Voerde (Niederrhein) wird in der der Drucksache Nr. 259 als Anlage beigefügten Fassung beschlossen (siehe Anlage I zu dieser Niederschrift).

Punkt 6): Umbesetzung des Arbeitskreises „Seniorenangelegenheiten und Barrierefreiheit“
DRUCKSACHE Nr. 260

Der Stadtrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Arbeitskreis „Seniorenangelegenheiten und Barrierefreiheit“ wird wie folgt umbesetzt:

für das bisherige ordentliche Mitglied

Monika Dierks (s. B.)

Boris Plich (s. B.)

für das bisherige stellvertretende Mitglied

Boris Plich (s. B.)

Monika Dierks (s. B.)

Punkt 7): Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses
DRUCKSACHE Nr. 273

Der Stadtrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Voerde nimmt zur Kenntnis, dass die Katholische Kirchengemeinde Voerde für den Jugendhilfeausschuss Frau Regina Busch, Königsberger Str. 3, 46562 Voerde, als stellvertretendes Mitglied bestellt.

Punkt 8): Ergänzungswahl zu den Ausschüssen
DRUCKSACHE Nr. 297 und 1. Ergänzung

Der Stadtrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung, die folgenden Arbeitskreise und ein Beirat werden wie folgt umbesetzt:

Liegenschaften und Wirtschaftsförderung

für das bisherige ordentliche Mitglied

Michael Klenner

Boris Plich (s. B.)

für das bisherige stellvertretende Mitglied

Boris Plich (s. B.)

Michael Klenner

Die Anzahl der sachk. Bürger/innen im Ausschuss für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung erhöht sich auf 5 sachkundige Bürger/innen.

Arbeitskreis „Gebühren/Abfall

für das bisherige ordentliche Mitglied

Jürgen Claus

Christian Garden

für das bisherige stellvertretende Mitglied

Christian Garden

Jürgen Claus

Arbeitskreis „Haushaltssteuerung und -konsolidierung“

für das bisherige ordentliche Mitglied

Jürgen Claus

Christian Garden

Beirat Stadtmarketing Voerde e. V.

für das bisherige stellv. Mitglied

Jürgen Claus

Jürgen Fink (s. B.)

Punkt 9): Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 19.07.2015

hier: Übersicht Vergabe Fremdgutachten

DRUCKSACHE Nr. 262

Bürgermeister Haarmann schlug vor, den Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Der Stadtrat fasste daraufhin einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 19.07.2015 betr. Übersicht Vergabe Fremdgutachten wird an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Punkt 10): Antrag der CDU-Fraktion vom 02.09.2015

hier: Ertüchtigung des Sportgeländes „Am Tannenbusch“

DRUCKSACHE Nr. 295

Bürgermeister Haarmann schlug vor, den Antrag zur weiteren Beratung an den Kultur- und Sportausschuss, den Betriebsausschuss sowie den Haupt- und Finanzausschuss und zur abschließenden Beschlussfassung an den Stadtrat zu verweisen.

Der Stadtrat fasste sodann mit

39 Stimmen dafür bei
1 Gegenstimme

mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 02.09.2015 betr. Ertüchtigung des Sportgeländes „Am Tannenbusch“ wird an den Kultur- und Sportausschuss, den Betriebsausschuss sowie den Haupt- und Finanzausschuss und den Stadtrat verwiesen.

Punkt 11):Antrag der WGV-Fraktion vom 11.08.2015

hier: Ausbau und Erneuerung von Wartehäuschen an Haltestellen als
Ergebnis einer qualifizierenden Matrix
DRUCKSACHE Nr. 303

Bürgermeister Haarmann schlug vor, den Antrag an den Planungs- und Umweltausschuss zu verweisen.

Der Stadtrat fasste sodann einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Antrag der WGV-Fraktion vom 11.08.2015 betr. Ausbau und Erneuerung von Wartehäuschen an Haltestellen als Ergebnis einer qualifizierenden Matrix wird an den Planungs- und Umweltausschuss verwiesen.

Punkt 12): Antrag der SPD-Fraktion vom 01.09.2015 (eingegangen am 09.09.2015)

hier: Beitritt der Stadt Voerde zur Gütegemeinschaft „Mittelstandsorientierte
Verwaltung“
DRUCKSACHE Nr. 300

Ratsherr Lemm erläuterte den Antrag und konkretisierte ihn dahingehend, dass die SPD-Fraktion nicht grundsätzlich auf eine Zertifizierung bestehe, jedoch an einer Bestandsaufnahme interessiert sei. Würden die Vorgaben bereits erfüllt, würde die SPD auf eine Zertifizierung verzichten.

Bürgermeister Haarmann schlug vor, den Antrag an den Ausschuss für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung zu verweisen.

Der Stadtrat fasste mit

39 Stimmen dafür bei

1 Gegenstimme

mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 01.09.2015 betr. Beitritt der Stadt Voerde zur Gütegemeinschaft „Mittelstandsorientierte Verwaltung“ wird an den Ausschuss für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung verwiesen.

Punkt 13): Antrag der SPD-Fraktion vom 01.09.2015 (eingegangen am 09.09.2015)

hier: Transparentes Verfahren gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern
im Baugenehmigungsverfahren

DRUCKSACHE Nr. 301

Ratsherr Lemm nahm an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Bürgermeister Haarmann schlug vor, den Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Der Stadtrat fasste mit

38 Stimmen dafür bei

1 Gegenstimme

mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 01.09.2015 betr. Transparentes Verfahren gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern im Baugenehmigungsverfahren wird an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Punkt 14): Antrag der CDU-Fraktion vom 07.09.2015 (eingegangen am 11.09.2015)

hier: unterstützende Begleitung der Voerder Schulen

DRUCKSACHE Nr. 302

Nach kurzer Erläuterung der Abgrenzung zwischen inneren und äußeren Schul-

angelegenheiten nach dem Schulgesetz NRW schlug Bürgermeister Haarmann vor, den Antrag an den Schulausschuss zu verweisen.

Der Stadtrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 07.09.2015 betr. unterstützender Begleitung der Voerder Schulen wird an den Schulausschuss verwiesen.

Punkt 15): Resolution „Notprogramm zur Bewältigung der Flüchtlingskrise“
DRUCKSACHE Nr. 298

Der Stadtrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Voerde beschließt die der Drucksache Nr. 298 beigefügte Resolution (siehe Anlage II zu dieser Niederschrift) und beauftragt die Verwaltung, diese entspr. der Empfehlung des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen an die Landesregierung sowie an die örtlichen Landtagsabgeordneten weiterzuleiten.

Punkt 16): Rückführung des Kommunalbetriebes Voerde in die Kernverwaltung der Stadt Voerde (Nddrh.); Grundsatzbeschluss und weiteres Vorgehen
DRUCKSACHE Nr. 289

Der Stadtrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Da die Rückführung des Kommunalbetriebes Voerde organisatorisch und wirtschaftlich geboten ist und die wirtschaftliche Erfüllung des öffentlichen Zwecks weiterhin sichergestellt werden kann, wird die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kommunalbetrieb Voerde“ mit Wirkung zum 01.01.2017 aufgelöst und mit ihren Aufgaben in die Kernverwaltung eingegliedert.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen vorzunehmen sowie notwendige Beschlüsse herbeizuführen, um eine Rückführung des Kommunalbetriebes Voerde zum 01.01.2017 sicher zu stellen.

Punkt 17): Controllingberichte zum Stand 30.06.2015
DRUCKSACHE Nr. 280

Beigeordnete Kaspar erläuterte die Drucksache und teilte in Bezug auf das Genehmigungsverfahren zum Haushalt 2015 mit, dass am 17.09.2015 ein aufsichtliches Beratungsgespräch bei der Bezirksregierung Düsseldorf unter Beteiligung des Kreises Wesel stattgefunden habe, in dem beide Aufsichten die Auffassung vertraten, dass der vorgelegte Haushaltsentwurf nicht die Vorgaben des § 76 Abs. 2 GO NRW erfülle, da in 2019 eine Überschuldung ausgewiesen werde, die im Planungszeitraum bis 2021 nicht abgebaut werden könne. Somit liege keine Genehmigungsfähigkeit vor und es sei noch in 2015 der Beschluss über weitere geeignete HSK-Maßnahmen mit größerer Konsolidierungswirkung erforderlich, um die drohende Überschuldung zu vermeiden und die Genehmigungsfähigkeit des HSK herzustellen. Die Aufsichten wiesen weiterhin auf die rechtliche Verpflichtung zum Haushaltsausgleich hin. Der genaue Wortlaut der Haushaltsverfügung, die der Stadt Voerde zeitnah zugehen soll, bleibe abzuwarten. Diese werde nach Erhalt sofort dem Rat zur Kenntnis gegeben.

Der Stadtrat nahm die als Anlage zur Drucksache Nr. 280 beigefügten Berichte Ergebniscontrolling (Stichtag 30.06.2015) und HSK-Controlling (Stichtag 30.06.2015) zur Kenntnis.

Punkt 18): Dringlichkeitslisten der Investitions- oder Investitionsfördermaßnahmen im Haushaltsjahr 2015
DRUCKSACHE Nr. 291

Der Stadtrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Dringlichkeitslisten der Investitions- oder Investitionsfördermaßnahmen im Haushaltsjahr 2015 werden in der vorgelegten Fassung (Anlagen 1 und 2 zur Drucksache Nr. 291) beschlossen.

Punkt 19): Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
hier: Beteiligung an einer Verfassungsbeschwerde gegen das 9. Schulrechts-
änderungsgesetz
DRUCKSACHE Nr. 272

Der Stadtrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Voerde genehmigt die folgende, am 30.06.2015 gefasste Dringlichkeitsentscheidung:

Die Stadt Voerde (Niederrhein) beteiligt sich an der Verfassungsbeschwerde gegen das 9. Schulrechtsänderungsgesetz, die durch den Städte- und Gemeindebund unter Beteiligung von Herrn Prof. Dr. Wolfram Höfling der Universität Köln vorbereitet und eingereicht wird.

Punkt 20): Übertragung der Schulträgerschaft für die Förderschule „Janusz-Korczak-Schule“ mit den Förderschwerpunkten Emotionale und Soziale Entwicklung und Lernen zum Schuljahr 2016/17 auf den Kreis Wesel
DRUCKSACHE Nr. 278

Der Stadtrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Die Schulträgerschaft für die Förderschule „Janusz-Korczak-Schule“, Peerdsbuschweg 54, 46562 Voerde, mit den Förderschwerpunkten Emotionale und Soziale Entwicklung (ES) und Lernen (LE) wird zum Schuljahr 2016/17 (01.08.2016) auf den Kreis Wesel übertragen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vertraglichen Angelegenheiten (Mietvertrag für das Gebäude und Kaufvertrag für das Inventar) zur Übernahme der Schulträgerschaft durch den Kreis Wesel zu Abschluss zu bringen.

Punkt 21): Besetzung von Schulleitungsstellen gem. § 61 Schulgesetz
DRUCKSACHE Nr. 67 – 1. Ergänzung

Der Stadtrat fasste mit

37 Stimmen dafür bei

3 Gegenstimmen

mehrheitlich folgenden

Beschluss:

1. Der Stadtrat entsendet folgende stimmberechtigte und beratende Vertreter/innen des Schulträgers in die Schulkonferenz für die Wahl der Schulleitung gemäß § 61 des Schulgesetzes:

Als stimmberechtigtes Mitglied	Vertreter
Lothar Mertens (Verwaltung)	Patrick Marhofen (Verwaltung)
Als beratende Mitglieder	Vertreter/innen
Ulrike Schwarz (SPD)	Bastian Lemm (SPD)
Jürgen Albri (CDU)	Walter Seelig (CDU)
Gabriele Rohr (GRÜNE)	Ingrid Hassmann (GRÜNE)

2. Die Entsendung des stimmberechtigten Mitgliedes sowie der beratenden Mitglieder und der Vertreter/innen gilt für alle Schulformen und bis zum Ablauf der Übergangsvorschrift des 12. Schulrechtsänderungsgesetzes.

Punkt 22): Anpassung der Sozialtarife des Hallenbades Voerde und des Freibades Voerde hier: Erweiterung um den Passus „Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)“
DRUCKSACHE Nr. 275

Der Stadtrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Kriterien für die Gewährung des Sozialtarifes im Hallenbad und im Freibad Voerde sind aus den in der Drucksache Nr. 275 dargestellten Gründen um den Passus „Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)“ zu erweitern.

Punkt 23): Weiternutzung des Wohnobjektes Barbarastr. 27, 29 und 31 der Vivawest Wohnen GmbH zur Versorgung von Flüchtlingen mit Wohnraum
DRUCKSACHE Nr. 269

Der Stadtrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

- a) In Anbetracht der immens gestiegenen Flüchtlingszahlen wird zur Sicherstellung einer angemessenen Versorgung dieses Personenkreises mit Wohnraum die Weiternutzung der Wohnobjekte Barbarastr. 27, 29 und 31 – wie in der Drucksache Nr. 269 beschrieben – beschlossen.
- b) Die Verwaltung wird ermächtigt, mit der Vivawest Wohnen GmbH eine entsprechende vertragliche Vereinbarung über die Nutzungsverlängerung zu schließen.

Punkt 24): Fortführung der Maßnahmen und Angebote im Kontext „Frühe Hilfen und Familienhebammen“
DRUCKSACHE Nr. 266

Der Stadtrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss (JHA) beschließt zur Fortführung der Maßnahmen und Angebote im Kontext „Frühe Hilfen und Familienhebammen“, das als Anlage 1 zur Drucksache Nr. 266 beigefügte Fachkonzept „Frühe Hilfen für Voerder Familien“.
2. Auf der Grundlage dieses Fachkonzeptes hat neben den eigenen Maßnahmen der Verwaltung (siehe Anlage 2 zur Drucksache Nr. 266) die Umsetzung der laufenden Angebote über das Jahr 2015 hinaus unter der Voraussetzung zu erfolgen, dass der Bund weiterhin entsprechende Fördermittel bereitstellt.

Punkt 25): Bestellung des Wehrführers und des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voerde
DRUCKSACHE Nr. 265

Der Stadtrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Stadtbrandinspektor Dirk Bosserhoff wird mit Wirkung vom 01.01.2016 kommissarisch zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voerde bestellt. Nach Ablegung der erforderlichen Lehrgänge F/B V-1, F/B V-2 und F VI erfolgt unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit die ordentliche Bestellung.

Der Stadtbrandoberinspektor Michael Bruckhausen wird mit Wirkung vom 01.01.2016 kommissarisch zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voerde bestellt. Nach Ablegung der erforderlichen Lehrgänge F/B V-2 und F VI erfolgt unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit die ordentliche Bestellung.

Punkt 26): Bebauungsplan Nr. 11 – 4. Änderung „Mischgebiet Ortskern Friedrichsfeld“
hier: Offenlagebeschluss
DRUCKSACHE Nr. 274

Der Stadtrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Voerde beauftragt den Bürgermeister den in der Anlage 1 zur DS Nr. 274 dargelegten Entwurf des Bebauungsplans Nr. 11 – 4. Änderung „Mischgebiet Ortskern Friedrichsfeld“ einschließlich Begründung gemäß § 13, 13 a BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Der Rat der Stadt Voerde beauftragt den Bürgermeister in dieser Frist ebenfalls den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Punkt 27): 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Schwanen-Kronprinzenstr.“
hier: Aufstellungs- und Offenlagebeschluss
DRUCKSACHE Nr. 268

Der Stadtrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Voerde beschließt gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 „Schwanen-Kronprinzenstr.“ für den in der Drucksache Nr. 268 Anlage 2 dargestellten Bereich.
2. Der Rat der Stadt Voerde beauftragt den Bürgermeister, den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 16, 1. vereinfachte Änderung „Schwanen-Kronprinzenstr.“ einschließlich Begründung gemäß § 13 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB, für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Gleichzeitig erhalten die in ihren Aufgabenbereichen berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme gem. § 4 Abs. 2 BauGB.

Punkt 28): Bebauungsplanentwurf Nr. 97 – „Kindergarten Steinstraße“

hier: Antrag der Kindertagesstätte Steinstraße auf Fällung eines im Bebauungsplan zu erhalten festgesetzten Birnbaumes

DRUCKSACHE Nr. 239

Der Stadtrat fasste mit

31 Stimmen dafür bei

7 Gegenstimmen und

2 Enthaltungen

mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Ein Änderungsverfahren zum Bebauungsplan soll durchgeführt werden, um den Birnbaum fällen zu können. Dazu beauftragt der Rat der Stadt Voerde den Bürgermeister den in der Anlage 1 zur DS Nr. 239 dargelegten Entwurf des Bebauungsplans Nr. 97 „Kindergarten / Steinstraße“ einschließlich Begründung gemäß § 13 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Der Rat der Stadt Voerde beauftragt den Bürgermeister in dieser Frist ebenfalls den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Punkt 29): Investorenwettbewerb für das Gelände der ehemaligen Pestalozzischule

DRUCKSACHE Nr. 287

Planungs- und Umweltausschussvorsitzender Neßbach wies auf die Änderung der Aufgabenbeschreibung auf Seite 4 der Anlage 1 zur Drucksache Nr. 287 hin. Hier wurde bei den Zielen, die optional zu berücksichtigen sind, in Bezug auf den ältesten Gebäudeteil folgendes vereinbart (Änderungen kursiv):

„Bestandteil des zu veräußernden Grundstücks ist der **älteste Gebäudeteil** der ehemaligen Pestalozzischule (siehe Lageplan Anlage 2 der 1. Ergänzung der Drucksache Nr. 162). *Der Erhalt und die Einbindung des Altbaus in die Planung wird nicht ausdrücklich gefordert, wäre aber aus planerischen/konzeptionellen Gründen eine Herausforderung wert. Eine Erhaltung in Verbindung mit einem Nutzungskonzept wäre positiv zu bewerten. Eine Nutzung durch die Stadt scheidet aus.*“

Der Stadtrat fasste mit

36 Stimmen dafür bei
3 Gegenstimmen und
1 Enthaltung

mehrheitlich folgenden

Beschluss:

1. Das Gelände der Pestalozzischule soll städtebaulich entwickelt und veräußert werden. Als Vorbereitung für das Bauleitplanverfahren soll ein Investorenwettbewerb durchgeführt werden.
2. Der Stadtrat stimmt der als Anlage 1 zur Drucksache Nr. 287 beigefügten Aufgabenbeschreibung für den Investorenwettbewerb zu.
3. Der Arbeitskreis Ortskerngestaltung wird beauftragt, als Jury im Einvernehmen mit der Stadtverwaltung die eingehenden Beiträge zu beurteilen und eine Empfehlung für den Siegerbeitrag gegenüber dem Rat der Stadt Voerde auszusprechen. Den Vorsitz der Jury übernimmt der Vorsitzende des Arbeitskreises Ortskerngestaltung Herr Ulrich Neßbach.
4. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des Investorenwettbewerbs. Der Wettbewerbsaufruf ist mit der Jury abzustimmen.

Punkt 30): Einwendungen der Stadt Voerde zum Planfeststellungsverfahren für die Deichsanierungsmaßnahme „Mehrum 3“ in Götterswickerhamm
DRUCKSACHE Nr. 277

Der Stadtrat fasste einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die durch den Bürgermeister aufgrund der Ermächtigung vom 23. Juni 2015 abgegebene Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren „Mehrum 3“ (Anlage zur Drucksache 277) zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 31): Änderung der Straßenreinigungssatzung
DRUCKSACHE Nr. 279

Der Stadtrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Satzung zur 25. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Voerde (Niederrhein) –

Straßenreinigungs- und Gebührensatzung – wird in der der Drucksache Nr. 279 als Anlage 1 beigefügten Fassung (siehe Anlage III zu dieser Niederschrift) beschlossen.

Punkt 31a): Änderung der Vergabeordnung

hier: Erleichterungen für Vergabeverfahren in Flüchtlingsangelegenheiten
DRUCKSACHE Nr. 304

Der Stadtrat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, zum Ziel einer schnelleren Handlungsfähigkeit die beschriebenen Erleichterungen für Vergaben in Flüchtlingsangelegenheiten anzuwenden.
2. Der § 2 Abs. 2 der Vergabeordnung der Stadt Voerde erhält folgende Ergänzung:
„Abweichend hiervon gelten vom 01.10.2015 bis zum 31.03.2016 ggf. bis zum etwaigen Verlängerungszeitpunkt die im Runderlass der Landesregierung (siehe Anlage IV zu dieser Niederschrift) genannten Bestimmungen zu Vergaben im Zusammenhang mit der Beschaffung von Leistungen zum Zweck der Unterbringung, Sicherheit, Versorgung und Betreuung von Flüchtlingen.“

Punkt 32): Mitteilungen der Verwaltung

Bürgermeister Haarmann nahm Bezug auf die diesbezügliche Anregung des Rats Herrn Bergmann zur Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates am 12.05.2015 und schlug vor, bei den von Herrn Bergmann mitunterschiedenen Fraktionsanträgen die Niederschriften entsprechend redaktionell abzuändern und diese auf der städtischen Homepage einzustellen. Ein erneuter Versand der Niederschriften würde aus Kostengründen nicht erfolgen. Rats Herr Bergmann erklärte sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Punkt 33): Anfragen gem. § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung

Keine

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin:

gez. Haarmann
Bürgermeister

gez. Feldkamp
Oberinspektorin